

Die neue Regierung steht

Mit 100 Stimmen hat der Landtag Nordrhein-Westfalen am Dienstag Armin Laschet zum elften Ministerpräsidenten Nordrhein-Westfalens gewählt. Der CDU-Fraktion gehören 72, der FDP-Fraktion 28 Abgeordnete an. Bei 199 Abgeordneten insgesamt lag das Quorum bei eben genau diesen 100 Stimmen. Der FDP-Fraktionsvorsitzende Christian Lindner war im Vorfeld sicher, dass es so kommt: „Weil es um die Sache geht – und wir sind geschlossen.“ Nach sieben Jahre Opposition will die Nordrhein-Westfalen-Koalition schnell einen Richtungswechsel einleiten. „Wir haben am Arbeitsmarkt viel zu tun, das Bildungssystem muss besser werden, die Menschen haben die Erwartung, dass der Rechtsstaat handlungsfähig wird“, sagt Christian Lindner. Der Fokus liegt auf Verbesserung der Inneren Sicherheit, den erforderlichen Korrekturen in der Schulpolitik und einer Entfesselung von Handwerk, Mittelstand und Industrie.

→ WDR.de: Bericht über die Ministerpräsidentenwahl

Schnellstmögliche Abschaltung der Pannemeiler

CDU und FDP setzen sich mit Nachdruck für die Abschaltung der Kernkraftwerke in Tihange und Doel ein. Mit der Europäischen Kommission, Belgien und den Niederlanden sollen Perspektiven für Energielieferungen aus den Niederlanden und Nordrhein-Westfalen als Ausgleich für die abgeschalteten belgischen Atomkraftwerke entwickelt werden.

→ [CDU/FDP-Entschließungsantrag: Risikoreaktoren vom Netz nehmen](#)

Übertragungsnetzentgelte schaden der NRW-Industrie

Die Pläne der Bundesregierung zur Vereinheitlichung der Übertragungsnetzentgelte sieht die FDP-Landtagsfraktion mit großer Sorge. Die Freien Demokraten befürchten eine massive Schwächung unseres Industriestandortes. Christof Rasche, Parlamentarischer Geschäftsführer der FDP-Fraktion NRW, erklärt: „Die Pläne der großen Koalition gehen voll zu Lasten des wichtigsten Energielandes NRW. Es müssen nun alle Kräfte mobilisiert werden, um den Irrweg der Bundesregierung noch zu stoppen.“

In NRW werden 40 Prozent des deutschen Industriestromes verbraucht. Die Pläne der Bundesregierung kommen Unternehmen und Verbraucher teuer zu stehen. Energieintensive Branchen wie Chemie, Stahl, Aluminium, Papier, Verkehr und der Nichteisen-Metallindustrie müssen mit einer Preissteigerung von bis zu 60 Prozent rechnen. Für die betroffenen Unternehmen stehen jeweils Kostensteigerungen in Höhe eines zweistelligen Millionenbetrags im Raum, die zu Existenzgefährdungen führen können.

Die Freien Demokraten lehnen die Aufnahme einer entsprechenden Verordnungsermächtigung in das Netzentgeltmodernisierungsgesetz entschieden ab und setzen sich mit Nachdruck dafür ein, dass die Vereinheitlichung der Netzentgelte und die Abschaffung der vermiedenen Netzentgelte für dezentrale, steuerbare Anlagen verhindert werden.

→ [Rasche: Schwarz-rote Pläne zu Übertragungsnetzentgelten stoppen](#)



Drei Liberale Minister für
Nordrhein-Westfalen

Der Landesvorstand der FDP-NRW hat einstimmig seine Personalvorschläge für die liberalen Mitglieder des Kabinetts beschlossen. Der bisherige stellvertretende FDP-Fraktionsvorsitzende Joachim Stamp übernimmt das Ressort Kinder, Jugend, Familie, Flüchtlinge und Integration. Er ist auch Vize-Regierungschef. Der frühere NRW-Wissenschaftsminister Andreas Pinkwart ist Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Innovation. Neue Ministerin für Schule und Bildung ist die bisherige schulpolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion Yvonne Gebauer. Die CDU besetzt ihre Ministerien mit Herbert Reul (Inneres), Lutz Lienenkämper (Finanzen), Peter Biesenbach (Justiz), Karl-Josef Laumann (Arbeit, Gesundheit und Soziales), Ina Scharrenbach (Kommunen), Christina Schulze-Föcking (Umwelt und Landwirtschaft), Hendrik Wüst (Verkehr), Stephan Holthoff-Pförtner (Europa) und Isabel Pfeiffer-Pönsgen (Kultur und Wissenschaft).

→ [RP Online: FDP schickt erfahrenes Minister-Trio ins Kabinett](#)

Aktuelle Berichte aus der Presse

Bürokratieabbau und Digitalisierung

„Bürokratie soll deutlich abgebaut werden. So soll etwa NRW das Land mit den schnellsten Genehmigungen werden. Mit dem Glasfaserausbau möchte die neue Koalition NRW fit machen für Digitalisierung“ → [Tagesschau.de vom 26. Juni 2017](http://Tagesschau.de)

„Armin Laschets Team ist so bunt wie NRW“

„Der frisch gewählte Ministerpräsident von NRW hat am Donnerstag sein neues Kabinett vorgestellt. Armin Laschet ist dabei ein Kunststück gelungen. Seine Truppe ist eine vielversprechende Mischung aus Jung und Alt, Polit-Profis und Quereinsteiger, Rampensau und Sachpolitiker.“ → [RP Online vom 29. Juni 2017](#)

Ralf Witzel für transparente Haushaltsplanung

Wie steht es um die Finanzen in NRW? In einer Sondersitzung des Haushaltsausschusses machte FDP-Fraktionsvize Ralf Witzel auf Trickereien der abgewählten Landesregierung aufmerksam. So seien Ausgaben zwischen den Jahren verschoben und Schulden über den Landesbetrieb BLB aufgenommen worden, um bessere Bilanzen vorzulegen.

→ [Süddeutsche Zeitung vom 22. Juni 2017](#)

EuGH-Urteil bestätigt NRW-Koalition in Strategischer Fahndung

Die Bundespolizei darf an den Landesgrenzen zu EU-Nachbarstaaten Menschen nicht uneingeschränkt ohne konkreten Anlass kontrollieren. Das Urteil des EuGH bestätigt die Einführung der Strategischen Fahndung, die CDU und FDP in ihrem Koalitionsvertrag verabredet haben. „Damit geben wir der Polizei ein neues Instrument zur Verbrechensbekämpfung, das rechtsstaatlichen Prinzipien genügt und den Beamten Rechtssicherheit im Einsatz gibt“, sagt FDP-Fraktionsvize Joachim Stamp. Bei der Strategischen Fahndung sind verdachtsunabhängige Kontrollen nur dann möglich, wenn es ausreichende Anlässe hierfür gibt. „Wir werden diese Vorgaben bei der konkreten Ausgestaltung exakt beachten“, erklärt Joachim Stamp.

→ [Stamp: EUGH-Urteil bestätigt NRW-Koalition](#)